

# 2009



**FAMILIENGÄRTNER ST.GALLEN**  
RIEDERNHOLZ

**Familiengarten-  
Verein  
Riederenholz**

**Jahresbericht  
2009**

1	Einleitung	2
2	Vereinsleben	2
2.1	Gartenanlässe	2
2.2	Laden	2
2.3	Fronddienst	3
2.4	Abfallmulde	4
3	Vorstandsarbeit	4
3.1	Vorstandssitzungen	4
3.2	Organisatorisches, Platzwart, Laden	5
3.3	Internet-Auftritt	6
3.4	Pflichtstreifen	6
4	Zentralverband der Familiengärtner-Vereine St. Gallen (ZV)	6
5	Mutationen	6
6	Finanzen	7
6.1	Bilanz und Erfolgsrechnung 2009	7
6.2	Budget 2010	7
7	Ausblick	8

# JAHRESBERICHT 2009

## 1 Einleitung

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, Liebe Vereinsmitglieder

Ein weiteres Gartenjahr ist Geschichte. Aus Gärtnersicht ein schönes Frühjahr und ein wechselhafter Sommer mit einem kräftigen Hagelschlag im Mai, und ein überzeugender und langer Herbst.

Meines Wissens zum Glück kaum Einbrüche (ob der Stacheldraht geholfen hat?) und auch sonst im Grossen und Ganzen eine normale Gartensaison.

## 2 Vereinsleben

### 2.1 Gartenanlässe

Im vergangenen Jahr haben folgende Vereinsanlässe stattgefunden:

- Zur Landenneueröffnung fand am 18. April 2009, leider bei noch etwas kühler Witterung, ein Eröffnungsanlass statt. Alle Konsumationen gab's zum halben Preis.
- Vor den Sommerferien (am 26. Juni 2009) haben Rene und Christian einen Spaghettiplausch organisiert. Mit über 40 Personen ein gut besuchter und gelungener Anlass.
- Am 29. August 2009 über Mittag kochte Daniel Risotto. Gleichzeitig führte der Zentralverband einen Ausflug nach Ravensburg mit Führung durch die Altstadt und durch 2 Familiengartenareals durch.
- Den Saison-Schlussanlass am 7. November 2009, anstatt des bisherigen Fondues aus dem Kessel ein Raclette im Stübli, bestritt Rene.
- An insgesamt 6 Samstagen fanden Frondiensteinsätze statt, jeweils mit anschliessendem gemeinsamen Mittagessen.

Der Vorstand bedankt sich bei den Köchen und Organisatoren für die Organisation und den super Einsatz.

### 2.2 Laden

Aufgrund der Demission der Betriebsgruppe im Herbst 2008 und der deutlichen Willensäusserung der Pächter für einen Laden- und Beizli-Betrieb an der letzten Hauptversammlung hat der Vorstand entschieden, ein Selbstbedienungskonzept einzuführen. Das Ladenlokal wurde entsprechend eingerichtet (Trenngitter mit Schiebetüre) und Anpassung der Schliessung.

Für die Konsumation von Getränken und kleinen Snacks hat sich das Konzept grundsätzlich bewährt. Es erlaubt den Einkauf zu beliebigen Zeiten und kann mit einem minimalen Personaleinsatz betrieben werden. Pasquale Carrillo hat sich bereit erklärt, die Kühler und die Bezugstheke laufend nachzufüllen. Herzlichen Dank Pasquale.

Die Hoffnung des Vorstands, dass sich ein Pächter/eine Pächterin findet, welche einmal wöchentlich oder einmal monatlich einen Höck organisiert, hat sich leider (noch) nicht erfüllt.

## 2.3 Frondienst

Zu Gemeinschaftsarbeiten wurden insgesamt 68 Pächter aufgeboden (inkl. WC-Reinigung). Es wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Bereitstellung Parzelle 94 zur Neuverpachtung nach fristloser Kündigung von Oliver Butz (jäten, fräsen).
- Freilegen des Plattenwegs beim Reservoir.
- Parzellenummern auf Wege malen für Orientierungshilfe.
- Pflege der Hauptwegränder bei den allgemeinen Flächen (kein Pachtparzellenanstoss).
- Mehrmalige Reinigung des Platzes vor dem Vereinslokal.
- WC-Reinigung und Mithilfe bei den Vereinsanlässen.
- Frühjahrsreinigung und Reinigung des Vereinslokals bei Saisonende.
- Einrichtung Ladenlokal.
- Häckseln.
- Diverse Instandstellungsarbeiten an Karretten und Wagen, Unterhaltsarbeiten an Geräten (Motorsäge, Trimmer).
- Tischblätter an den beiden Sitzplatztischen ersetzen.
- Der geschlossene Anschlagkasten wurde demontiert, gereinigt und an einer wettergeschützteren Stelle (neben dem Scheunentor) neu montiert.
- Entlang des Arealhags beim Wald wurde der Jungwuchs zurückgeschnitten.
- Vera Pajkic hat Stoff für Tischtücher für die Vereinstische beschafft und Anka Prkic hat die Tischtücher genäht.
- Der Sockel der Fahnenstange beim Vereinshaus ist gebrochen und musste ersetzt werden.
- Zündvorrichtung des Gas Durchlauferhitzers neu justieren → Zündung funktioniert wieder.
- Beim Gasherd wurde der Gasschlauch ersetzt.
- Die Wegplatten beim oberen Gartenzugang wurden geschoben, der gekippte Stellriemen neu gesetzt.
- Die Feuerlöscher wurden ausgetauscht, eine Löschdecke beschafft.
- U.a.m.

Es fanden, neben diversen Einzelarbeiten, 6 Frondienstanlässe jeweils am Samstagmorgen von 08:30 – 12:00 statt mit anschließendem Mittagessen im Vereinslokal. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz.

Bisher wurden für Frondienstarbeiten jeweils die benötigten Pächter schriftlich aufgeboden. Die beiden vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der in den Statuten vorgesehene jährliche Arbeitseinsatz nötig ist. Um den Aufwand für das Aufbieten zu reduzieren, wurde eine Einsatzliste mit allen Anlässen, für welche Frondiensteinsätze erforderlich sind, für das ganze Jahr 2010 aufgestellt. Das übliche Kontingent für die Toilettenreinigung und die Liste der Frondiensteinsätze.

Es gelten dieselben Regeln wie bisher:

- Im Verhinderungsfall kann durch den aufgebodenen Pächter ein Ersatz organisiert werden (Abtausch oder Ersatz durch einen anderen Pächter). Ein Abtausch ist dem Platzwart vorgängig mitzuteilen.

- Freikauf durch Bezahlung von Fr. 100.00. (Eine Abmeldung beim Platzwart ist selbstverständlich).

Die Frondienstanlässe wurden in den letzten Jahren mit einem gemeinsamen Mittagessen verbunden. Frondienstanlässe sind nicht nur eine Arbeitsleistung zugunsten des Vereins, ohne die ein deutlich höherer Mitgliederbeitrag erforderlich wäre, sondern auch eine Gelegenheit, sich kennenzulernen und nach der Arbeit gemütlich zusammenzusitzen. Der Vorstand ist der Ansicht, dass sich dies bewährt hat und geschätzt wird und möchte dies beibehalten.

## 2.4 Abfallmulde

An der letzten Hauptversammlung wurde beschlossen, die Mulde zu verkaufen. Der Vorstand hat bei der anschliessenden Behandlung dieses Auftrags folgendes festgestellt:

- Ein Verkauf der Mulde würde zu einem Verlust von ca. Fr. 500.00 führen (Verkaufsertrag anzüglich aktueller Buchwert in der Bilanz).
- Zusätzlich müsste die Metallschale, in der die Mulde heute steht entfernt und entsorgt werden. Das Loch müsste gefüllt werden und der Hartbelag instand gestellt werden. Kostenfolge ca. Fr. 3'000.00.

Ein Verkauf der Mulde hätte die Rechnung also mit Fr. 3'500.00 belastet. Ein Betrag, der weder budgetiert war noch im Antrag enthalten war. Der Vorstand hat anschliessend an die Hauptversammlung 2009 daher folgendes beschlossen:

1. Der Verkauf wird verschoben, bis das Finanzielle geregelt ist. Im Budget 2010 wird der Verkauf mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'500.00 berücksichtigt. Bei Zustimmung zum Budget wird der Verkauf der Mulde abgewickelt.
2. Die Mulde bleibt für die Entsorgung von Abfällen aus Parzellen geschlossen. Sie wird jedoch für Abfälle aus dem allgemeinen Gartenareal und dem allgemeinen Vereinsbetrieb (Feste, WC, Parzellenräumungen durch den Verein, ...) genutzt.

Der Vorstand ist einstimmig der Ansicht, dass ein Verkauf der Mulde eine schlechte Lösung ist. Neben den entstehenden Kosten von ca. Fr. 3'500.00 zulasten der laufenden Rechnung fallen zusätzliche Entsorgungsgebühren für Transporte zu den Entsorgungsstellen, sowie für Material, das nicht in Kehrriechsäcken entsorgt werden kann, an.

Der Vorstand wird jedoch, wenn seitens der Pächter nicht eine Korrektur zum bestehenden Beschluss beantragt und beschlossen wird und dem Budget zugestimmt wird, den Verkauf wie beschlossen abwickeln.

## 3 Vorstandsarbeit

### 3.1 Vorstandssitzungen

Im Gartenjahr 2009 haben 7 Vorstandssitzungen stattgefunden. Dabei wurden unter anderem folgende Geschäfte behandelt.

- Vorbereitung der Hauptversammlung
- Neuorganisation Ladenbetrieb, inkl. bauliche Massnahmen

- Internet-Auftritt unserer Gartenareals
- Organisation einer Unterhaltsgruppe
- Verschiedene Baugesuche
- Spielplatzregelung
- 2 Gartenbegehungen mit den nötigen Mängelrügen
- Eine fristlose Kündigung (Parzelle 94, Oliver Butz-Lizier)
- Eine Kündigung, welche nachträglich zur Probe ausgesetzt wurde
- Überlegungen zur zukünftigen Regelung des Frondienstes
- Klärung der geltenden Regeln zum Pflichtstreifen
- U.a.m.

### 3.2 Organisatorisches, Platzwart, Laden

Um die anfallenden Unterhaltsarbeiten fachlich zu unterstützen, wurde eine Unterhaltsgruppe ins Leben gerufen. Andi Sulzberger hat sich bereiterklärt, die Unterhaltsgruppe zu leiten. Die Unterhaltsgruppe setzt sich aus 2 – 4 Personen zusammen, welche aus ihrem beruflichen Umfeld die nötigen Fachkenntnisse für die Abwicklung der anfallenden Unterhaltsarbeiten mitbringen. Sie sind für die fachliche Betreuung der Arbeiten zuständig, nicht jedoch für deren Ausführung.

Gleichzeitig haben mit Bruno Keller bezüglich der Platzwart-Aufgaben Gespräche stattgefunden. In gegenseitigem Einvernehmen wurde folgende Lösung gefunden:

- Bruno Keller wird, nachdem er während 20 Jahren für den Verein in einer offiziellen Funktion zur Verfügung gestanden ist, seine Funktion als Platzwart an Andi Sulzberger abgeben und tritt aus dem Vorstand aus.
- Andi Sulzberger wird (vorbehältlich Wahl durch die Hauptversammlung) im Vorstand Einsitz nehmen und die Funktion des Platzwartes und Leiters der Unterhaltsgruppe übernehmen. Er ist für die personelle Besetzung der Unterhaltsgruppe zuständig.
- Bruno Keller wird als Mitglied der Unterhaltsgruppe weiterhin zur Verfügung stehen.

Der Vorstand ist froh, dass diese Lösung gefunden werden konnte und empfiehlt der Hauptversammlung, Andi Sulzberger in den Vorstand zu wählen. Gleichzeitig bedankt sich der Vorstand bei Bruno Keller für die bisher geleisteten Dienste im Vorstand und als Platzwart und freut sich auf die weitere Unterstützung von Bruno Keller.

Pasquale Carrillo und seine Frau Verena haben sich bereit erklärt, den Getränkebestand im Laden laufend zu kontrollieren und nachzufüllen sowie das zurückgebrachte Leergut einzusortieren. Herzlichen Dank für den Einsatz!

Rene Schmid hat sich um die Rosenrabatte entlang des Vereinshauses gekümmert. Die fachmännische Pflege hat sich in entsprechender Blütenpracht gezeigt. Herzlichen Dank Rene.

### 3.3 Internet-Auftritt

Unser Areal verfügt seit Oktober 2009 unter [www.riederenholz.familiengaertner-sg.ch](http://www.riederenholz.familiengaertner-sg.ch) über einen eigenen Internet-Auftritt. Die Internet-Präsenz resultiert aus einem entsprechenden Gesamtprojekt über alle im Zentralverband organisierten Gartenareale der Stadt St. Gallen. Sie finden in der Beilage ein entsprechendes Merkblatt mit den wesentlichen Angaben und Hinweisen.

Finanziert wurde das Projekt aus dem Solidaritätsfonds des Zentralverbands und hat damit unseren Verein „nichts“ gekostet. Auch die Betriebskosten gehen zulasten Zentralverband. Die Gesamtprojektleitung und Umsetzung erfolgte durch Mathias Lippuner, der für unseren Verein auch die laufende Aktualisierung (Redaktion) vornimmt.

### 3.4 Pflichtstreifen

Der Vorstand wurde seitens einzelner Pächter auf die gültige Regelung zum Pflichtstreifen angefragt. Sie finden weitere Informationen zum Pflichtstreifen und den bisherigen Aktivitäten im entsprechenden Antrag des Vorstands.

## 4 Zentralverband der Familiengärtner-Vereine St. Gallen (ZV)

Dem ZV-FGV-SG gehören 17 städtische Familiengärten an. Der ZV ist gegenüber der Stadt St. Gallen Pächter der meisten Areale, so auch unseres Gartenareals Riedererholz. Der ZV legt Statuten und Bauordnung fest. Er erstellt und pflegt die Pachtvertragsvorlagen für die Gartenvereine. Er verfügt über einen Sicherungsfonds (Solidaritätsfonds) aus dem bei ausserordentlichen Unterhaltsaufwänden, welche einen Verein überfordern würden, Leistungen bezogen werden können.

Im Jahr 2009 haben verschiedene Gartenvereine zum Teil grosse Unterhaltsarbeiten abgewickelt (Wasserleitungen, Umzäunungen, Wege, etc.). Es sind wie in den Vorjahren mehrere Anträge zur Defizitdeckung aus dem Solidaritätsfonds an den Zentralverband ergangen. Dieser hat Unterhaltsbeiträge im Umfang von mehreren Fr. 10'000.00 aus dem Solidaritätsfonds des ZV gewährt. Es hat sich über die letzten Jahre also gezeigt, dass die für den Arealunterhalt vorgesehenen Anteile des Pachtzinses nicht ausreichend sind. Der Vorstand des Zentralverbands hat deshalb der Delegiertenversammlung vom 22. Januar 2010 beantragt, den Unterhaltsbeitrag von Fr. 0.20/m<sup>2</sup> auf Fr. 0.40/m<sup>2</sup> anzugheben. Der Antrag wurde angenommen. Damit werden die Pachtbeträge der angeschlossenen Vereine (unter anderem auch für unseren Verein) entsprechend angehoben:

- Für eine Parzelle von 100m<sup>2</sup> um Fr. 20.00 jährlich.
- Für eine Parzelle von 180m<sup>2</sup> um Fr. 36.00 jährlich.

Die Mehreinnahmen bleiben in der Vereinsrechnung und sind zweckgebunden für den Arealunterhalt (Wasserleitungen, Schliessungen, Wege, Umzäunung, Toiletten).

## 5 Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr, am 11. Februar 2009 ist Rino Widmer-Carrera (Pächter Parzelle 9) verstorben.

Herr Gabriele Bevilaqua hat aus gesundheitlichen Gründen seine Gartenparzelle (21) abgeben müssen. Frau Vera Pajkic (bisher Parzelle 80) hat auf Parzelle 21 gewechselt.

Herr Josip Barnjak hat vom bisherigen Pächter Humberto Delgado Parzelle 52 übernommen.

Günter Gengelbach (53) hat den Pachtvertrag ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen gekündigt. Zum Zeitpunkt der Verfassung des Geschäftsberichts ist noch kein Nachfolgepächter gefunden.

Frieda Burger hat ihre Parzelle (59) gekündigt. Der Nachfolgepächter ist Herr Mehmet Özer.

Suad Brdarevic (70) hat den Pachtvertrag ebenfalls gekündigt. Ein Nachfolgepächter ist noch nicht gefunden.

Frau Avniye Demirkol hat Parzelle 80 übernommen.

Andras Neuherz hat Parzelle 94 übernommen. Dem Vorpächter (Oliver Butz-Lizier aus Mörschwil) wurde wegen Vernachlässigung der Parzelle fristlos gekündigt. Zum Zeitpunkt der Verfassung des Jahresberichts läuft noch eine Klage auf Schadenersatz aus Nichterfüllung der pachtvertraglichen Verpflichtungen vor dem Kreisgericht St. Gallen gegen Oliver.

Im Namen des Vorstands wünsche ich allen ausscheidenden Pächtern alles Gute und Beste Gesundheit.

Die neuen Pächter möchten wir hiermit ganz herzlich begrüßen. Wir wünschen Euch Pflanzenerfolg und viele erholsame Stunden mit Garten und Hobby.

## 6 Finanzen

### 6.1 Bilanz und Erfolgsrechnung 2009

Die Rechnung 2009 schliesst mit einem Gewinn von knapp Fr. 700.00.

Die Bilanz 2009 weist erstmals das Konto „Unterhaltskonto ZV“ aus. Der Verein ist aus dem Pachtvertrag für das Areal verpflichtet, Mittel für den langfristigen Unterhalt der Arealinfrastruktur (Umzäunung, Tore und Schliessung, Hauptwege, Wasserversorgung und Brunnen, Toilettenanlage) bereitzustellen. Neu (ab 1.1.2010) müssen pro m2 Arealfläche Fr. 0.40 diesem gebundenen Unterhaltskonto zugeführt werden, jährlich für unser Areal also Fr. 9'130.00. Entnommen werden dürfen diesem Konto nur Mittel für die erwähnten Unterhaltsbereiche, nicht jedoch für Maschinen, Vereinslokal, Zelt und ähnliches.

Ich bitte Euch, **Fragen zu Bilanz und Erfolgsrechnung und zu einzelnen Buchungen vor der Versammlung** direkt mit dem Kassier Herr Gebi Scherrer (Tel. 071 288 41 07) zu klären. Damit kann der Traktandenpunkt „Rechnung“ schnell und effizient und ohne langes Aktenstudium während der Versammlung abgewickelt werden.

### 6.2 Budget 2010

Das Budget weist in folgenden Positionen Besonderheiten auf:

- Unterhalt ZV  
Im Februar musste, in Absprache mit dem Liegenschaftseigentümer der Birnbaum auf Parzelle 51 gefällt werden (Unfallgefahr durch Astbruch).  
Einzelne Hautwegbereiche weisen gegen die Wegränder abgesenkte Verbundsteine (offene Fugen) auf. Diese sollen neu gerichtet werden.

Einzelne Stellriemen von Parzellenumrandungen sind gekippt und sollen im laufenden Jahr wieder gerichtet werden

- **Übriger Unterhalt**  
Die Westfassade des Vereinshauses soll saniert (neu imprägniert) werden. Der Verkauf der Mulde ist mit einem Aufwand von Fr. 3'500.00 vorgesehen. Die Position „Kompensation der allgemeinen Fläche“ ergänzt die von den Pächtern über den Pachtzins eingezahlten Beiträge für den gebundenen Arealunterhalt um die allgemeinen, nicht verpachteten Arealflächen.  
Es wurden 2 Feuerlöscher erneuert und eine Löschdecke beschafft.
- **Laden, Beizli, Anlässe**  
Es ist Ende Juni ein Gartenfest geplant.  
Ende August findet der bisher durch den Verein Kesselhalden durchgeführte Jassanlass bei uns statt.  
Weiterführung des Ladenbetriebs im Selbstbedienungskonzept.  
Das Budget beinhaltet Fr. 1'000.00 Ertrag aus der Vermietung des Vereinslokals. Dieser Ertrag fällt natürlich nur an, wenn die Versammlung dem entsprechenden Antrag zustimmt.

Das Budget weist einen Verlust von gut Fr. 400.00 aus!

## 7 Ausblick

Der Zentralverband organisiert einen gemeinsamen Stand im Aussenbereich der Offa (7. – 11. April 2010). Der Stand soll ein Gartenhaus, Hochbeete und einen Spielplatz umfassen. Das Standpersonal wird durch die Vereine gestellt.

Im vergangenen Gartenjahr fand (meines Wissens erstmals) kein Gartenfest statt. Anlässlich der letzten Hautversammlung wurde mit ganz wenigen Stimmen für einen 2-jahres Turnus für das Gartenfest votiert. Ein Gartenfest-Anlass bedingt Bereitschaft seitens der Vereinsmitglieder, sich für Organisation und Durchführung des Anlasses zu engagieren. Anlässlich der Hauptversammlung muss eine Person gefunden werden, die für die Organisation des Gartenfests die Verantwortung übernimmt.

Es ist immer noch jemand gesucht, der bereit wäre, ein- bis zweimal pro Monat das Beizli zu führen. Einnahmen aus Getränken gehen zugunsten des Vereins, Einnahmen aus Esswaren, Snacks und Trinkgeld behält der Wirt. Falls jemand bereit wäre, einen Neustart zu versuchen, würden wir uns sehr freuen.

Abschliessend möchte ich mich bei allen, die unseren Verein unterstützen und sich engagieren herzlich bedanken. Wir bewirtschaften zusammen ein Gartenareal an wunderschöner Lage, das sich im Vergleich zu allen anderen Arealen was Ordnung und Zustand betrifft, sehen lassen kann. Ich freue mich auf die kommende Gartensaison und rechne mit Eurer tatkräftigen Unterstützung.

Mathias Lippuner  
Präsident  
und die Vorstandsmitglieder